

Inhalt

Vorwort	7
Die soziale Konstruktion von Geschlecht in Professionalisierungsprozessen. Einleitung <i>Angelika Wetterer</i>	11
I Geschlechterhierarchie als soziale Ungleichheit	29
'Geschlecht' und 'Klasse' als Dimensionen des sozialen Raums Neuere Beiträge zum Verhältnis von Geschlechterhierarchie und sozialer Ungleichheit <i>Karin Gottschall</i>	33
X Grenzen der Theorie sozialer Schließung? Die Erklärung von Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern <i>Eva Cyba</i>	51
II Organisationslogik und Geschlechterhierarchie	71
Kulturmuster organisationalen Handelns am Beispiel wissenschaftlicher Institutionen <i>Edit Kirsch-Auwärter</i>	73
→ Sind Frauen vertrauenswürdig? Vertrauen, Rationalität und Macht: Selektionsmechanismen in modernen Arbeitsorganisationen <i>Magdalene Deters</i>	85
X Frauen und Führung Fakten, Fabeln und Stereotypisierungen in der Frauenforschung <i>Ursula Müller</i>	101
III Geschlechtshierarchische Professionalisierungsprozesse im Fächer- und Ländervergleich	119
Gesellschaftliche Umbrüche und das Verhältnis von Profession und Geschlecht Die juristische Profession im deutsch-französischen Vergleich <i>Ilse Costas</i>	121

Geschlecht, Prestige und "horizontale" Segmentierungen in der juristischen Profession <i>Sybille Böge</i>	139
"... aber die Wirtschaft braucht Männer" Wirtschaftswissenschaftlerinnen im gesellschaftlichen Transformationsprozeß der neuen Bundesländer <i>Ruth Heidi Stein</i>	155
Raumerfahrungen von Architektinnen Die gewollten und die ungewollten Effekte der Geschlechterdifferenz in der Profession <i>Barbara Martwich</i>	169
X Karrierechancen für Frauen im skandinavischen Modell <i>Ilona Ostner</i>	187
→ Zum Verhältnis von Strukturwandel, Weiterbildungsstrategien und geschlechtshierarchischer Segregation <i>Gisela Notz</i>	205
IV Theoretische und politische Perspektiven: Vergeschlechtlichung und kein Ende?	221
X Dekonstruktion und Alltagshandeln Die (möglichen) Grenzen der Vergeschlechtlichung von Berufsarbeit <i>Angelika Wetterer</i>	223
X Das Fiktionale der Geschlechterdifferenz. Oder: wie geschlechtsspezifisch ist die Kategorie Geschlecht? <i>Ulrike Teubner</i>	247
Unbeschadet des Geschlechts... Das Potentiale-Konzept und Debatten der Frauenforschung <i>Christine Roloff/Sigrid Metz-Göckel</i>	263
Zu den Autorinnen	287